Schulversuch „Lernen in zwei Sprachen – Bilinguale Grundschule Englisch“ von Stiftung Bildungspakt Bayern und bayerischem Bildungsministerium: Staatssekretär Georg Eisenreich bei Auftaktveranstaltung in Augsburg

10. Juli 2015

„Bilingualer Unterricht in der Grundschule als Chance für nachhaltiges Sprachenlernen“

AUGSBURG/MÜNCHEN. „Zu den wesentlichen Aufgaben der Grundschule gehört, dass die Schülerinnen und Schüler die deutsche Sprache sicher beherrschen. In unserer globalisierten Welt werden zunehmend auch Fremdsprachenkenntnisse wichtiger. Wir wollen daher das Lernen in zwei Sprachen fördern“, betonte Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, heute bei der Auftaktveranstaltung zum Schulversuch „Lernen in zwei Sprachen – Bilinguale Grundschule Englisch“ in Augsburg. „Bilingualer Unterricht schon in der Grundschule ist eine Chance für Kinder, um nachhaltig Sprachen zu lernen“, unterstrich der Staatssekretär.

Ab dem Schuljahr 2015/16 erproben die St.-Anna-Grundschule Augsburg als erfahrene Referenzschule sowie 20 bayerische Modellschulen für vier Jahre das „Lernen in zwei Sprachen“ (Deutsch und Englisch) für Kinder, deren Eltern dies wünschen. Der bilinguale Unterricht kann bei einigen Kindern auf der Sprachförderung in Englisch im Kindergarten aufbauen. Im Rahmen des Schulversuchs wird der Unterricht in den Fächern Kunst, Musik und Sport sowie an geeigneter Stelle auch in anderen Bereichen in englischer Sprache stattfinden. Dies ermöglicht den Kindern einen altersgemäßen und praxisorientierten Zugang, ohne den Vorrang der deutschen Sprache zu gefährden. „Im Modellversuch wollen wir Englisch in der Grundschule sinnvoll mit dem Fachunterricht verbinden“, so der Staatssekretär.

In den bilingualen Klassen unterrichten Lehrkräfte, die Englisch an der Universität studiert haben und sich fortlaufend weiterqualifizieren. Die wissenschaftliche Begleitung des Schulversuchs erfolgt durch Prof. Dr. Heiner Böttger von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Unterstützt wird das Vorhaben durch die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. Anlässlich der Auftaktveranstaltung erklärte Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw: „Die Globalisierung bringt veränderte Anforderungen an die Schulabgänger mit sich. Von ihnen wird erwartet, dass sie über Wissen verfügen sowie Kompetenzen und Persönlichkeit entwickelt haben. Fundierte Englischkenntnisse sind dabei ein zentraler Bestandteil. Der Schulversuch ‚Bilinguale Grundschule Englisch‘ leistet einen Beitrag zur Internationalisierung unserer Schulen in einem zusammenwachsenden Europa. Das Projekt eröffnet den Kindern einen spielerischen und altersgemäßen Zugang zur Zweitsprache Englisch.“

Folgende Schulen nehmen am Schulversuch „Lernen in zwei Sprachen – Bilinguale Grundschule Englisch“ teil:

Oberbayern:
– Grundschule Eichstätt – Am Graben
– Grundschule Kaufering
– Grundschule Ingolstadt-Zuchering
– Grundschule München an der Waldmeisterstraße
– Josef-Dosch-Grundschule Gauting
– Grundschule München an der Feldbergstraße
– Anni-Pickert-Grundschule Poing

Niederbayern:
– Hans-Carossa-Grundschule Pilsting
– Grundschule Offenstetten

Oberpfalz:
– Hans-Scholl-Grundschule Burglengenfeld
– Grundschule Großberg

Oberfranken:
– Kilian-Grundschule Scheßlitz
– Lucas-Cranach-Grundschule Kronach

Mittelfranken:
– Loschge-Grundschule Erlangen
– Cunz-Reyther-Grundschule Niederndorf

Unterfranken:
– Dreiberg-Schule Knetzgau-Grundschule
– Herigoyen-Grundschule Sulzbach a. Main

Schwaben:
– St.-Anna-Grundschule Augsburg
– Grundschule Bobingen an der Singold
– Grundschule Asbach-Bäumenheim
– Westpark-Grundschule Augsburg-Pfersee

Fotos der Veranstaltung können ab 14.00 Uhr unter folgendem Link heruntergeladen werden:
https://fotos.web.de/ui/external/FPZ4y-l5SRyLBwOlLfYbaQ20703

Carolin Völk, Sprecherin, 089 2186-2526

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers